



„Flusenflug – Die Bekenntnisse eines Firmenjägers“



Autobiographie | Sachbuch

Umfang: 418 Seiten, 59 Kapitel

Gebunden, mit Schutzumschlag oder als E-Book

Preis: 24 Euro / 12,99 Euro

Erschienen: November 2020

ISBN: 978-3-95510-233-3

Bis in die frühen 90er-Jahre des letzten Jahrhunderts war das Konzept der „Mergers & Acquisitions“ eigentlich nur in den USA bekannt. Einen Restrukturierungsmarkt, den sich Peter Werner Maria Löw seitdem als erster weltweit erschloss und der heute etwas ganz Selbstverständliches darstellt, gab es damals noch nicht. Was im Frühjahr 1993 in einem Biergarten in München als flüchtiger Gedanke entstand, sollte in der Folge eine wahre Revolution auslösen. In die Rolle des Vorreiters wurde Löw jedoch eher durch die Umstände als durch echtes Kalkül gedrängt. Die Entscheidung, keine Bankkredite in Anspruch zu nehmen, und der unbeugsame Wille, dennoch die teuersten und riskantesten Investitionsgüter der Welt, nämlich Unternehmen, zu kaufen, zwang ihn förmlich dazu, sich auf die Übernahme und Restrukturierung unprofitabler oder leistungsschwacher Unternehmen zu beschränken.

Im Endeffekt beruhte Löws Erfolg zu einem großen Teil auf den Unzulänglichkeiten der verkaufenden Konzerne und zu einem anderen großen Teil auf dem menschlichen Versagen der Manager vor Ort. Peter Löw gibt mit seinen detaillierten Schilderungen den Blick frei auf eine Welt, die wir in ihrer Unvollkommenheit so nicht erwartet hätten. Mit jedem Kapitel des Buches verlieren wir ein wenig mehr die Hochachtung vor den angeblichen Autoritäten, den übermächtigen Konzernen, vor den Besserwissern, die schon immer zu wissen glaubten, wie man es richtig macht, es aber selbst nie hinbekommen haben.

Das Buch liest sich in weiten Teilen wie ein Abenteuerroman – in der Welt der Wirtschaft.

Über den Autor

Peter Werner Maria Löw, geboren 1960 in Ludwigshafen, studierte Neuere/Neueste Geschichte und Rechtswissenschaften in Freiburg und Berlin und promovierte in beiden Fächern. 1991 absolvierte er ein wirtschaftswissenschaftliches Studium (MBA) an der INSEAD in Fontainebleau, Frankreich. Seit 1992 übernahm er bislang fast 300 nationale und internationale Unternehmen in über 70 Ländern, die er nach deren Restrukturierung verkaufte. Aus seinen ehrenamtlichen Engagements sticht das European Heritage Project hervor, das sich für den Erhalt europäischer Architektur- und Kulturdenkmäler engagiert. Als Honorarprofessor hält er zudem seit 2013 Vorlesungen über Wirtschaftsethik an der Päpstlich Philosophisch-Theologischen Hochschule Heiligenkreuz in Österreich. Der Autor mehrerer Bücher lebt mit seiner Familie in der Nähe von München.

www.literaturloew.de



„Flusenflug – Die Bekenntnisse eines Firmenjägers“

Fünf Fragen an den Autor Peter Werner Maria Löw

1. Was macht den Menschen Peter Löw aus?

Ich liebe das Abenteuer, egal in welchem Umfeld. Deswegen bin ich Fallschirmjäger, Einzelkämpfer, Pilot und habe den Kilimandscharo bestiegen, die Namib-Wüste durchquert, den höchsten Pass im Himalaja bezwungen, aber auch zahlreiche Firmen ohne Geld gekauft und bin Vater von sieben Kindern – jedes für sich, ein wahnsinniges Abenteuer.

2. Warum schreiben Sie?

Ich schreibe gerne. Das gibt mir die Möglichkeit, über mich und mein Leben nachzudenken. Außerdem gibt mir das Schreiben die Gewissheit, dass der eine oder andere flüchtige Gedanke doch nicht verloren ist.

3. An wen richtet sich Ihr aktuelles Buch?

Ich würde mir wünschen, dass „Flusenflug“ eine Ermutigung für alle diejenigen ist, die mit sich selbst ringen, ob sie Risiken eingehen sollen oder nicht. Letztlich ist „Flusenflug“ die Geschichte von einem, der ohne Geld, jedoch mit viel Gottvertrauen und einem gesunden Selbstbewusstsein auszog, die Welt zu erobern und es letztlich geschafft hat.

4. Warum schreiben Sie so offen über Höhe- und Tiefpunkte in Ihrer Karriere?

Höhen und Tiefen sind wichtige Begleiter zum Erfolg. Die Tiefen, weil man aus Ihnen lernen kann und ihre Überwindung neue Kraft gibt. Die Höhen, weil sie einerseits zur Mäßigung auffordern, aber andererseits auch aufzeigen, dass der Kurs der Richtige ist.

5. Was planen Sie als Nächstes zu veröffentlichen?

Ich habe eine kleine Novelle verfasst. Sie heißt „Der Freund“ und war eine neue intellektuelle Herausforderung für mich, die im Frühjahr 2021 im Osburg Verlag erscheinen wird.

Zum „Flusenflug“ gibt es dann noch eine autobiografische Vorgeschichte, die ich „Jungenhaft“ nenne. Sie soll ebenfalls in 2021 veröffentlicht werden.

Zu guter Letzt möchte ich mich wieder einem Hauptwerk widmen, in Form einer wörtlichen Übersetzung des Korans, die ich – *inschallah* – Ende nächsten Jahres fertig geschrieben haben werde.